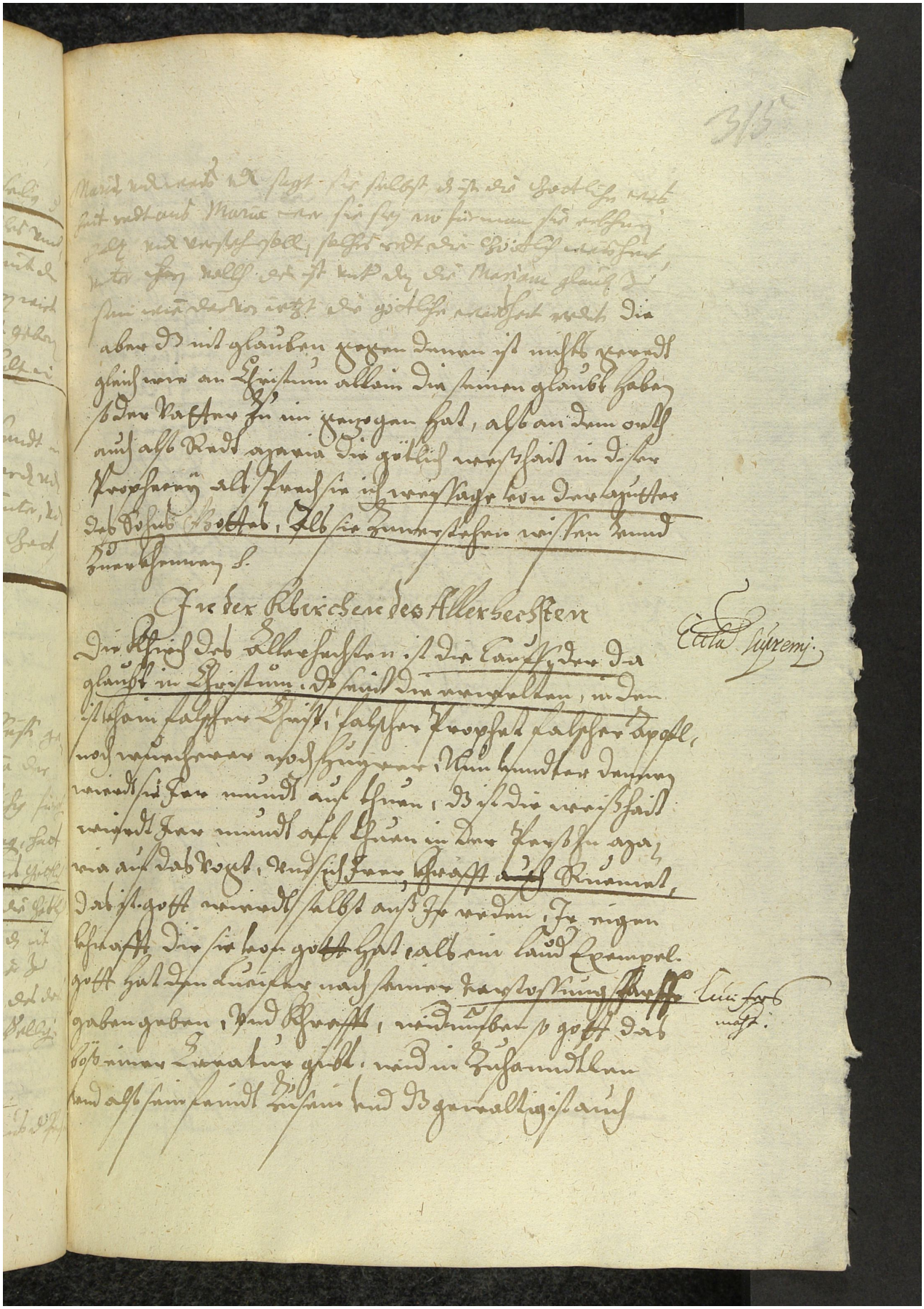
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8287
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



315

Maria redend vnd sagt sie selbst es ist die Geistlich vnd
heut redt aus Maria wer sie sey zu jedermann sich erbietet
zu ehren wellt, es ist kein ding die Maria glaubt
sein wir derlos vnd die gottlich verheissung welch die
aber dz nit glauben gegen denen ist nichts geredt
gleich wie an Christum allein die seinen glaubt haben
dz der Vatter zu im gezogen hat, also an dem auch
auch also Rede gegen die gottlich verstaid in dieser
Prophecey als Esaias in verrsagt von der Jungfrau
dz dz Jesus Christus, Als sie gantz dzhere wissen kund
zu erkennen.

Fr der Kirchen des Allerhechsten

Ecclia Christi.

Die Kirch dz allerhechsten ist die Tauff, der da
glaubt in Christum, dz sind die vergoltten, in dem
Christum falscher Christ, falscher Prophet falscher Apostel,
noch vnchristen noch heyden. Nun hundert dausen
verdt sie zu mundt auf Christen, dz ist die verstaid
verdt zu mundt auf Christen in der Kirchen gegen
vns auf das Kopf, den sie zu Christen, Christ auch Kinnel,
dz ist gott verdt selbst auf zu werden, zu eigen
Christ die sie hat gott hat selbem land Tempel.
gott hat den Kirchen nach seiner darstellung Christ
gaben gegeben, vnd Christ, verdunkhet gott das
dz seiner verratter gibt, vnd in zu handlen
land als seine feind zu sein vnd dz gewaltig ist auch

Lin fob
mat.